



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Rheinland Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Rheinland Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe mittlerer Tarifrechnungszins, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Rheinland Leben ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,0 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,2% und liegt damit um 0,48 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	826.855	HGB-Eigenkapital	30.945
Fondsgebundene LV	1.389	verfügbare RfB	20.400
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	690.220
HGB-Bilanzsumme	844.422	Bestandsabbaurate	8,8%
HGB-Deckungsrückstellung	760.750	Passivduration	12
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	20.945	skalierte aktivische Bewertungsreserven	71.660
Risiko- und Übriges Ergebnis	5.768	Marktwert Kapitalanlagen	898.515
Schlussüberschussanteil-Fonds	14.620	Marktwert-Bilanzsumme	916.082
Zahlungen Versicherungsfälle	60.952	zukünftige pass. vt. Überschüsse	66.716
Zinszusatzreserve	70.530	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-14.260
aktivische Bewertungsreserven	71.660	passivische Bewertungsreserven	52.455
freie RSt für Beitragsrückerstattung	5.780	zukünftige Überschüsse	124.115
mittlerer Tarifrechnungszins	2,3%	zukünftige Aktionärsgewinne	29.075
nachrangige Verbindlichkeiten	10.000	latente Steuern	7.269
		ökonomisches Eigenkapital	78.338
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	6,6%
		ökonomische Eigenkapitalquote	7,2%